

Tag der seelischen Gesundheit

Die Krisenhilfe Münster e.V. war auch in diesem Jahr beim Tag der seelischen Gesundheit mit einem Informationsstand vertreten. Unter dem Motto „Wenn nichts mehr geht – Krisen und Krisenbewältigung“, konnten sich die Besucher in den Räumen der Bezirksregierung auf einem Infomarkt über unterschiedliche Anbieter für Krisenhilfen informieren. Zeitgleich gab es auch ein Vortragsprogramm mit verschiedenen Schwerpunkten zum Thema Krisen und Krisenbewältigung. So informierte der Psychotherapeut Manuel Stein, wie man die Warnzeichen seelischer Krisen erkennen und wie in der Praxis damit umzugehen sei. Der Direktor der LWL-Klinik in Münster, Prof. Dr. Thomas Reker listete in seinem Vortrag die größten Mythen und Irrtümer in Bezug auf Suizidalität auf. Zusammen mit zwei Beratern aus der Telefonseelsorge, ergänzte Petra Karallus, die Leiterin der Krisenhilfe, die Vortragsreihe mit einer Übersicht an Beratungsangeboten in Krisensituationen und stellte die Möglichkeiten und Grenzen der schnellen, unbürokratischen, vertraulichen und kostenlosen Beratung bei suizidalen Krisen dar. Insgesamt besuchten über 100 Besucher den vierten Tag der seelischen Gesundheit. Unter ihnen selbst auch Betroffene, die in den Vortragsreihen und Diskussionen die Wichtigkeit der niedrigschwelligen Beratungsangebote in Münster betonten.



v.l. Ulrich Hohenbrink, Manuel Stein, Annemarie Stückenschneider, Prof. Dr. Thomas Reker und Petra Karallus.